Von "Pro Senectute" zur "Zeitlupe" : das Ergebnis unseres Titel-Wettbewerbs

Autor(en): **Rinderknecht, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **52 (1974)**

Heft 1

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-721323

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von «Pro Senectute» zur «Zeitlupe»

Das Ergebnis unseres Titel-Wettbewerbs

Als der ahnungslose Redaktor im September den Wettbewerb «Neuer Name für Pro Senectute» ausschrieb, hatte er keinen Hochschein von dem, was da auf ihn zukam.
Zuerst war es die überwältigende Phantasie der rund 130 Teilnehmer, die uns mit etwa 250 Vorschlägen beglückten. Da gab es buchstäblich nichts, was es nicht gibt. Einige Beispiele mögen den Ideenreichtum der Mitwirkenden illustrieren: Oase, Ompa (=Oma +Opa!), Alterskrücke, Prosen, Abendrot, der Saemann, Blinklicht, Schneckenpost, Für ryfi Trübel, Methusalem, Endspurt, Faltenwurf, Filzpantoffel usw.

Proteste und Zustimmung

Verschiedene Leser äusserten sich zum Grundsätzlichen. Zwei Zitate:
«Leider sehe ich aus Ihrer September-Nummer, dass der klassische, gut eingebürgerte, zu «einem Begriff» gewordene Name Pro Senectute geändert werden soll.»
«Der bisherige Name «Pro Senectute» ist doch für einen Grossteil der alten Generation zu «gelahrt» und daher gewiss auch unverständlich in seinem Ursprung.»
Dazu nur soviel: Pro Senectute als Stiftungsname, als Name der Institution soll durchaus beibehalten werden. Ja, er soll noch weit mehr einheitlicher verwendet werden. Aber der lateinische Name ist nun einmal kein Zeitschriftentitel, der sich «verkauft». Es geht um eine allgemeinverständliche, prägnante Bezeichnung.
Fünf Titel wurden in die engste Wahl gezogen. Befragt wurden hierauf drei Publikumsgruppen, nämlich

— 73 Teilnehmer am «Mittagsclub Aussersihl»
— 32 Besucher einer Boldernwoche zur Vorbereitung auf die Pensionierung
— 29 Passanten im Zürcher Shopville.

Das Ergebnis dieser improvisierten Tests unter 134 Befragten fiel wie folgt aus:
1. Guten Abend; 2. Zeitlupe; 3. Senioren; 4. Ja; 5. Pergola.
Wenn wir uns zur «Zeitlupe» im 2. Rang als Sieger bekennen, so teilen wir mit allen Kennern unseres Blattes und seines redaktionellen Kurses die Meinung, dass man zwar allen einen «Guten (Lebens-) Abend» wünschen möchte, dass dies aber doch zu sehr nach Untätigkeit und Konsumverhalten töne.

Warum «Zeitlupe»?

Die Urteile zur «Zeitlupe» lauteten sympathisch:

— In der Zeitlupe erkennt man die Details besser
— Ein verlangsamtes Tempo wird wohl von allen Aelteren zugegeben und akzeptiert
— Man geht mit der Zeit, doch etwas langsamer
— Nicht mehr so hektisch wie bei den Jüngeren, das passt zu uns.

So fielen denn die Würfel im Sinn vieler Befragter und der Redaktion. Aber damit der Begriff noch klarer würde, entschlossen wir uns zum Untertitel «Das Senioren-Magazin» (den drei Leser genannt hatten).
Die Wahl wird positive und negative Stimmen auslösen. Jedenfalls machten wir sie uns nicht leicht und wogen die verschiedenen Pro und Contras sorgfältig ab. Nun wünschen wir der «Zeitlupe» eine freundliche Aufnahme. Wer vorerst noch etwas «fremdet» dabei, möge bedenken, dass der Inhalt diesen Begriff allmählich füllen wird.

Die glücklichen Gewinner:

1. **Preis Fr. 100.—: «Zeitlupe»**
   Frau E. Merz, Hauptstrasse 85,
   4522 Rüttenen / SO
2. **Preis Fr. 75.—: «Guten Abend»**
   Herr H. P. Klauser, Seestrasse 14,
   8712 Stäfa
3. **Preis Fr. 50.—: «Senior»**
   Frau M. Meier, Rappenstrasse 13,
   8307 Effretikon

Die Gewinner der 10 Trostpreise (je ein Band «Köstliches langes Leben» von Franziska Stengel) wurden direkt benachrichtigt. Die Redaktion gratuliert den Gewinnern und dankt allen Teilnehmern herzlich!

Peter Rinderknecht